

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Qualitätssiegel Rhön

Lfd. Nr.	Kontrolle	Kriterium Erklärung	Anwendbar für	Ja	Nein	Erfüllt durch
	ERGÄNZUNGSKRITERIEN					
	<i>Zur Zertifizierung mit dem Qualitätssiegel Rhön hat der Betrieb drei oder mehr der aufgeführten Ergänzungskriterien zu erfüllen. Die Ergänzungskriterien bieten die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen. Ergänzungskriterien, die für ein spezifisches Produkt auch als Muss-Kriterium definiert sind, werden bei der Erfüllung in beiden Kriterienbereichen angerechnet.</i>					
1	Regionale Herkunft/ Konsum, Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten					
1.1	Arbeitet der Betrieb kontinuierlich mit anderen Unternehmen aus der Gebietskulisse zusammen?	Der Betrieb arbeitet zur Produktion von Rhöner Lebensmittel kontinuierlich mit anderen Unternehmen aus der Gebietskulisse (z.B. mit Landwirten, Produzenten, Verarbeitern, Lieferanten) zusammen. Die Zusammenarbeit mit anderen Partnerbetrieben aus dem Verein Dachmarke Rhön e.V. ist wünschenswert. Als Nachweis dienen Kooperationsvereinbarungen, Rechnungen oder Lieferverträge	ALLE			
1.2	Vermittelt der Betrieb Wissen über die Erzeugung und Produktion seiner Produkte und leistet somit einen Beitrag zur Verbraucherbildung?	Der Betrieb schafft, durch Wissensvermittlung über die Erzeugung und Produktion von Lebensmitteln und Materialien (Weide-Korb, Holzfiguren), ein Bewusstsein für regionalen Konsum. Er bietet Seminare, Führungen, Mitmach-Aktionen oder bspw. eine gläserne Produktion an. Die Wissensvermittlung kann außerdem z.B. durch die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kindergärten, durch das Angebot von "Ferien/ Urlaub auf dem Bauernhof" und Ferienprogramm erfolgen. Als Nachweis dienen z.B. schriftliche Vereinbarungen mit Bildungseinrichtungen und Presseberichte.	ALLE			
1.3	Beteiligt sich der Betrieb/ die Kommune regelmäßig, mindestens zweimal pro Jahr, an Veranstaltungen mit regionalem Bezug?	Der Betrieb/ die Kommune beteiligt sich regelmäßig an Veranstaltungen, Märkten und Messen oder an den drei Rhöner Aktionswochen (Biosphärenwochen, Sternenparkwochen, Rhönschaf-Wochen). Eine Veranstaltung mit regionalem Bezug kann bspw. auch ein Tasting mit einem anderem Partner aus dem Netzwerk Dachmarke Rhön sein. Als Nachweise dienen Bildmaterialien, Flyer, Online-Einträge.	ALLE			
1.4	Bietet der Betrieb weitere Rhön-Informationen zu Rhöner Ausflugszielen, Veranstaltungen, Rad- und Wanderwegen (z.B. Tourenportal Rhön), regionaler Gastronomie etc. über verschiedene Kommunikationswege an?	Der Betrieb/ die Kommune informiert über verschiedene Kommunikationswege (z.B. Flyer, Aushänge und Bildmaterial) zur Rhön. Informiert wird z.B. über Veranstaltungen, Freizeitangebote und Sehenswürdigkeiten. Das Personal gibt auf Nachfrage Auskunft.	ALLE			
1.5	Verkauft der Betrieb/ die Kommune gesiegelte Produkte von anderen Betrieben?	An einem ansprechend gestalteten Verkaufsbereich werden weitere Produkte mit dem Qualitätssiegel Rhön von anderen Betrieben verkauft. Anmerkung: Das Personal kann auf Nachfrage über das Qualitätssiegel Rhön informieren und Auskunft über die Produkte geben.	ALLE			
1.6	Wurden bei der Ausstattung regionale Handwerker berücksichtigt oder regionale Materialien verwendet?	Der Betrieb hat bei der Ausstattung regionale Handwerker berücksichtigt oder regionale Materialien verwendet. Als Nachweise dienen Rechnungen.	ALLE			
1.7	Werden bei Dienstleistungsangeboten (z.B. Naturführungen) oder auf Veranstaltungen/ Sitzungen regionale Produkte aus der Gebietskulisse der Rhön angeboten und eingesetzt?	Der Betrieb/ die Kommune oder Anbieter setzt regionale Produkte in seinen Angeboten ein und fördert die Stärkung der Wahrnehmung des rhöntypischen Geschmacks und der Kulinarik.	ALLE			

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Stand: 22.05.2025

Rhön GmbH - Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement
im Auftrag für: Dachmarke Rhön e.V. | info@dachmarke-rhoen.de

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Qualitätssiegel Rhön

Lfd. Nr.	Kontrolle	Kriterium Erklärung	Anwendbar für	Ja	Nein	Erfüllt durch
1.8	Wird zu einem ausgewählten Lieferanten eine besondere Geschichte erzählt (Stichwort: Storytelling)?	Der Betrieb berichtet über die "Beziehung" zu einem Lieferanten und beschreibt, warum er an diesem Lieferanten festhält und was die Lieferbeziehung ausmacht. Das Storytelling kann sich an verschiedenen Gestaltungselementen wie z.B. der Speisekarte, fest integrierter Aushang, Informationstafeln zeigen. Entscheidend ist die Sichtbarkeit für den Gast und der Gesamteindruck, den ein Mitarbeiter im Management der Rhön GmbH gewinnt.	Gastronomie			
1.9	Stammen 100 % des verwendeten Grundfutters für Nutztiere aus eigenem Anbau bzw. aus der Gebietskulisse?	Der Betrieb weist nach, dass 100 % des verwendeten Grundfutters für Nutztiere aus eigenem Anbau bzw. aus der Gebietskulisse stammen. Zur Futtergrundlage zählen Getreide, Gras/ Heu sowie Mais. Der Nachweis erfolgt über einen gültigen Flächennutzungsnachweis. Bei Futterzukauf erfolgt der Nachweis über Rechnungen/ und oder Lieferscheine.	Tierische Urproduktion			
1.10	Stammen die Tiere aus eigener Nachzucht? (auch für Fisch)	Die Tiere stammen aus eigener Nachzucht.	Tierische Urproduktion			
1.11	Handelt es sich bei den Hauptzutaten um pflanzliche Rohstoffe, die nach den Kriterien des Qualitätssiegels Rhön erzeugt wurden?	Bei den Hauptzutaten des gesiegelten Produktes handelt es sich ausschließlich um pflanzliche Rohstoffe die nach den entsprechenden Kriterien des Qualitätssiegels Rhön erzeugt wurden. Als Nachweis dient eine gültige Vereinbarung zur Einhaltung der Kriterien für pflanzliche Urprodukte oder bei Zukauf aktuelle Lieferscheine und/ oder Rechnungen. Das Markenmanagement prüft eine entsprechende Markennutzung.	Pflanzliche Verarbeitung			
2	Qualität über dem gesetzlichem Standard					
2.1	Hat das gesiegelte Produkt für die übergesetzliche Qualität eine Auszeichnung erhalten?	Das gesiegelte Produkt hat für die übergesetzliche Qualität eine Auszeichnung erhalten. Als Nachweis dienen branchenspezifisch anerkannte Prämierungen und Siegel, sowie Prüfbescheide externer Prüfinstitute. Anerkannte Auszeichnungen sind in einer Positiv-Liste aufgeführt.	Tierische/ Pflanzliche Urproduktion Produzenten			
2.2	Trägt der Betrieb das Siegel "VLOG geprüft" für die Futtermittel- oder das Siegel "ohne Gentechnik" für die Lebensmittelherzeugung?	Der Betrieb trägt das Siegel "VLOG geprüft" (Futtermittelerzeugung) oder das "ohne Gentechnik" (Lebensmittelerzeugung) vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Vergeben werden die Siegel vom Verband Lebensmittel ohne Gentechnik "VLOG".	Tierische/ Pflanzliche Urproduktion Produzenten			
2.3	Wird zur Erzeugung der Rohstoffe/ Futtermittel kein Saat- oder Pflanzgut eingesetzt, dass die Kennzeichnung "mit Gentechnik" trägt?	Es wird zur Erzeugung der Rohstoffe/ Futtermittel kein Saat- oder Pflanzgut eingesetzt, dass nach den EU-VO Nr. 1829/2003 und 1830/2003 die Kennzeichnung "mit Gentechnik" trägt. Der Nachweis erfolgt über Begleitpapiere und/ oder Sepzifikationen. Perspektivisch wird eine Überführung des Entwicklungskriteriums in ein Muss-Kriterium für Rohstoffe und FÜttermittel angestrebt (ab 1.1.2023).	Tierische/ Pflanzliche Urproduktion			
2.4	Ist der Betrieb QS-Zertifiziert?	Der Betrieb weist eine QS-Zertifizierung nach.	Tierische/ Pflanzliche Urproduktion			

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Stand: 22.05.2025

Rhön GmbH - Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement
im Auftrag für: Dachmarke Rhön e.V. | info@dachmarke-rhoen.de

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Qualitätssiegel Rhön

Lfd. Nr.	Kontrolle	Kriterium Erklärung	Anwendbar für	Ja	Nein	Erfüllt durch
2.5	Wird in der Schweine- und Geflügelhaltung eine Mindestfütterungsfrist mit gentechnikfreiem Kraft- und Mineralfutter eingehalten?	In der Schweine- und Geflügelhaltung wird eine gentechnikfreie Fütterung mit Kraft- und Mineralfutter über eine bestimmte Mindestfütterungsfrist nachgewiesen. Der Nachweis erfolgt über Futtermittelbegleitpapiere und/ oder Anbauaufzeichnungen. Hierbei wird sich an den Mindestfütterungsfristen nach VLOG orientiert. Perspektivisch wird eine Überführung des Entwicklungskriteriums in ein Muss-Kriterium (ab 1.1.2023).	Tierische Urproduktion			
2.6	Werden in der Tierhaltung besondere Maßnahmen zum Tierwohl umgesetzt?	In der Tierhaltung setzt der Betrieb besondere Maßnahmen zum Tierwohl um. Anerkannte Maßnahmen sind in einer Positivliste aufgeführt. Durch eine Vor-Ort-Begehung und/ oder Kopien von Zertifikaten werden besondere Maßnahmen nachgewiesen.	Tierische Urproduktion			
2.7	Wurde auf den, zur Erzeugung der gesiegelten Produkte, verwendeten Anbauflächen in den letzten drei Kalenderjahren kein Glyphosat ausgebracht?	Auf den Anbauflächen der gesiegelten Produkte wurde in den letzten drei Kalenderjahren kein Glyphosat ausgebracht. Perspektivisch wird eine Überführung des Entwicklungskriteriums in ein Muss-Kriterium angestrebt (ab 1.1.2023).	Pflanzliche Urproduktion			
3	Einsatz für Umwelt und Naturschutz, Artenvielfalt und Biodiversität					
3.1	Züchtet oder hält der Betrieb alte Nutzierrassen und Nutzpflanzensorten bzw. baut er diese an und/ oder verarbeitet er diese?	Der Betrieb züchtet, hält, baut an und/ oder verarbeitet alte Nutzierrassen und Nutzpflanzensorten. Anerkannte Nutzierrassen und Nutzpflanzensorten sind in einer Positivliste aufgeführt.	Tierische/ Pflanzliche Urproduktion Produzenten			
3.2	Setzt der Betrieb staatlich anerkannte Maßnahmen zum Naturschutz und zur Artenvielfalt um?	Der Betrieb engagiert sich für Naturschutz und Artenvielfalt. Hierfür setzt er von staatlicher Seite anerkannte Maßnahmen um. Anerkannt werden Maßnahmen aus dem KULAP-Programm der Bundesländer Bayern und Thüringen sowie des HALM. Basis für die Anerkennung ist der Förderbescheid in Kombination mit einer Vor-Ort-Begehung.	Tierische/ Pflanzliche Urproduktion Produzenten			
3.3	Engagiert sich der Betrieb/ die Kommune für den Schutz der Nacht und setzt nachweislich umweltfreundliche Beleuchtung entsprechend den Empfehlungen des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön ein?	Der Betrieb/ die Kommune achtet auf eine rücksichtsvolle Beleuchtung für Mensch und Natur und setzt nachweislich umweltfreundliche Beleuchtung ein. Anerkannt werden Maßnahmen entsprechend den technischen Planungshilfen des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön.	ALLE			
3.4	Informiert der Betrieb/ die Kommune sichtbar über sein Engagement im Natur- und Klimaschutz sowie der Nachhaltigkeit?	Der Betrieb/ die Kommune kommuniziert sein eigenes Engagement für den Natur- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit sichtbar für Gäste, Kunden und Einheimische und schafft damit Aufmerksamkeit für diese Themen.	ALLE			
3.5	Verwendet der Betrieb umweltschonendes Verpackungsmaterial?	Der Betrieb verwendet soweit möglich umweltschonendes Verpackungsmaterial wie z.B. Glas, Papiertüten und Stofftaschen. Durch eine Vor-Ort-Begehung wird die Verwendung umweltschonender Verpackungen sichtbar. Besondere Maßnahmen wie z.B. Mehrweg-Systeme werden ebenfalls vom Markenmanagement anerkannt.	ALLE			
4	Mobilität					
4.1	Informiert der Betrieb/ die Kommune auf seinen Printmedien, Online-Medien zur möglichen Anreise mit dem ÖPNV und alternativen Verkehrsmitteln?	Der Betrieb informiert über die Anreise mit ÖPNV und sonstigen alternativen Verkehrsmitteln z.B. Shuttle, Kooperationspartner, Angebote mit Bahnreise, Carsharing, kleine Taxiunternehmen etc.	ALLE			

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Stand: 22.05.2025

Rhön GmbH - Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement

im Auftrag für: Dachmarke Rhön e.V. | info@dachmarke-rhoen.de

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Qualitätssiegel Rhön

Lfd. Nr.	Kontrolle	Kriterium Erklärung	Anwendbar für	Ja	Nein	Erfüllt durch
4.2	Informiert der Betrieb/ die Kommune seine Gäste vor Ort, in seinem Gasthaus oder bei Erlebnisangeboten, über die Erreichbarkeit von Ausflugszielen in der Rhön mit den ÖPNV Verbindungen und alternativen Verkehrsmitteln?	Der Betrieb/ die Kommune informiert seine Gäste über die Erreichbarkeit von Rhöner Ausflugszielen mit ÖPNV oder alternativen Verkehrsmitteln z.B. Wanderbusse, Shuttle, Carsharing, kleine Taxiunternehmen, E-Bike-Verleih.	ALLE			
4.3	Bietet der Betrieb/ die Kommune eine E-Ladesäule und informiert auf seiner Webseite und weiteren Kanälen (z.B. Eintrag/Meldung an Bundesnetzagentur) darüber?	Der Betrieb/ die Kommune verfügt über eine E-Ladesäule (Fahrrad/ Auto) und informiert auf seiner Webseite und weiteren Kanälen (z.B. Eintrag/Meldung an Bundesnetzagentur) darüber.	ALLE			

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Qualitätssiegel Rhön

Lfd. Nr.	Kontrolle	Kriterium Erklärung	Anwendbar für	Ja	Nein	Erfüllt durch
5	Sonstiges					
5.1	Ist der Betrieb/ die Kommune anerkannter Ausbildungsbetrieb?	Der Betrieb/ die Kommune ist anerkannter Ausbildungsbetrieb.	ALLE			
5.2	Entspricht die Kleidung des Servicepersonals oder der Beschäftigten mit Gästekontakt dem Gesamtambiente?	Die Kleidung des Servicepersonals oder der Beschäftigten mit Gästekontakt entspricht dem Gesamtambiente.	ALLE			
5.3	Sind die Angebote des Betriebs online buchbar?	Die Angebote (z.B. Übernachtung, Erlebnisführung/-kurse, Produkte) des Betriebes sind online buchbar.	ALLE			

Checkliste "Ergänzungskriterien"

Stand: 22.05.2025

Rhön GmbH - Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement
im Auftrag für: Dachmarke Rhön e.V. | info@dachmarke-rhoen.de